

Samstag den 28. September 1878.

(4173)

Nr. 6696.

Rinderpest.

Zufolge Ausweises des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 19. d. M., Z. 22,176, über den Stand der Rinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 10. bis 19. September l. J. herrscht die Rinderpest noch in den Gemeinden Schellenberg und Nagy Disznód des Szebener Comitates.

In der Militärgrenze ist die Ortschaft Takovo (Gemeinde Poljeveci) verseucht.

Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Grummet, Stroh u. dgl. aus den verseuchten Comitaten nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 24. September 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3980—3)

Nr. 5979.

Rundmachung.

Peru ist dem allgemeinen Postvereine beigetreten, und finden die Bestimmungen des Berner Postvertrages vom 9. Oktober 1874 und des dazu gehörigen Reglements auf den Korrespondenzverkehr mit diesem Lande

vom 1. Oktober d. J.

ab Anwendung.
Für die Korrespondenzen nach und aus Peru sind von diesem Termine an dieselben Portosätze wie für Korrespondenzen nach und aus Britisch-Indien und den französischen Colonien einzuhellen, nämlich:

- für frankierte Briefe 20 kr. für je 15 Gramm;
 - für unfrankierte Briefe 30 kr. für je 15 Gramm;
 - für Korrespondenzkarten 10 kr. pro Stück;
 - für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 6 kr. pro 50 Gramm;
 - für reCOMMANDIRTE Korrespondenzen an ReCOMMANDATIONSgebür 10 kr. und
 - für ein Retourrecepisse 10 kr.,
- was infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 5. d. M., Z. 25,100, zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Triest, den 16. September 1878.

K. k. Postdirection.

(4119)

Nr. 1424.

Rundmachung.

Die unterzeichnete Kammer macht die theilhaftigen Kreise auf folgenden, ihr zugekommenen Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 17ten September 1878, Z. 1518, aufmerksam:

„Mit Beziehung auf den hohen Erlaß vom 6. Juli l. J., Z. 1111/S.-M., betreffend die Forderung von Ursprungszeugnissen für die nach dem Conventionaltarife zu behandelnde Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn nach Italien, wird der geehrten Kammer erlassen, daß die k. und k. Regierung sich veranlaßt gesehen hat, mit der italienischen Regierung wegen Erleichterung der diesbezüglichen Vorschriften in Verhandlung zu treten.

Demzufolge wurde nun laut Mittheilung des k. und k. Ministeriums zugestanden, daß hinsichtlich der und im Innern der österr.-ung. Monarchie direkt (wozu jedoch der Transport von Triest aus zur See nicht zu rechnen ist) nach Italien beförderten Güter die Ursprungscertificate von dem betreffenden Innenlands-Zollamte ausgestellt werden dürfen, ohne daß die Befugung eines Konsulatsvisums erforderlich wäre, — unter der Bedingung jedoch, daß solche Certificate

das Visum der Finanz-Bezirksdirection oder einer gleichstehenden anderen Behörde erlangen, um deren genaue Bezeichnung ersucht wurde. Eine Ermäßigung der Gebür für das konsularämliche Visum in jenen Fällen, wo letzteres auch fernerhin einzuholen sein wird, ist im Hinblick auf den seit langem bestehenden italienischen Konsulats-Gebürentarif nicht zugestanden worden.

Dem Wunsche der italienischen Regierung entsprechend, wurden derselben nunmehr folgende Finanzbehörden namhaft gemacht, welche in den oben bezeichneten Fällen das zollämliche Certificat zu vidieren und die Wahrheit seines Inhaltes zu bestätigen berufen sein werden:

1.) Die k. k. Finanz-Landesdirectionen in Wien und Prag als unmittelbar vorgesezte Behörden der k. k. Hauptzollämter in Wien und Prag;

2.) die k. k. Finanz-Bezirksdirectionen in Wien, Stein, Budweis, Czaslau, Chrudim, Eger, Jicin, Leitmeritz, Pilsen, Prag, Tabor, Brünn, Jglau, Olmütz, Gradisch, Brody, Kolomea, Krautau, Lemberg, Neusandez, Przemysl, Rzeszow, Sambor, Sanok, Stanislaw, Tarnopol, Tarnow, Innsbruck, Brigen, Trient, Feldkirch, Graz, Bruck, Marburg, Zara, Spalato und Ragusa;

3.) die k. k. Finanzdirectionen in Klagenfurt und Laibach;

4.) die k. k. Finanz-Oberinspektoren in Oberberg, Salzburg, Troppau, Triest und Görz;

5.) die k. k. Finanzinspektoren in Zuckmantel, St. Johann, Braunau, Linz, Wels, Rohrbach, Steyer, Suczawa, Czernowitz, Sereth und Capodistria;

6.) die zur Leitung des Zollwesens exponierten Finanz-Oberkommissäre (Grenzinspektoren) in Winterberg, Taus, Komotau, Rumburg, Reichenberg, Trautenau, Reichenau und Landek.

Hievon wird die geehrte Kammer behufs eigener Wissenschaft und zur Verständigung der Geschäftskreise ihres Bezirkes mit dem Bemerkten in Kenntniss gesetzt, daß vonseite des Finanzministeriums mit Erlaß vom 9. I. M., Z. 4611/S.-M., die entsprechende Weisung an die Finanzbehörden ergangen ist.“

Laibach am 20. September 1878.

Handels- und Gewerbekammer für Krain.

Der Präsident:
A. Dreo m. p.

Secretär:
Murnik m. p.

(3679—3)

Nr. 4493.

Rundmachung.

Nachstehende Personen werden von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai als stellungsflüchtig verfolgt:

- 1.) Franz Zupančič (auch Marasi), geboren 2. März 1849 als Sohn der ledigen Näherin Katharina Zupančič zu Oberlog Hs.-Nr. 5;
- 2.) Josef Selan, geboren 1849 zu Bogavas als Sohn der Eheleute Josef und Urjula Selan;
- 3.) Anton Podlowsky, geboren 22. Juni 1849 zu Oberlog Hs.-Nr. 9, Sohn der Magd Maria Podlowsky;
- 4.) Johann Rutar, geboren 22. Dezember 1849 zu Töpliz Hs.-Nr. 27, Sohn der Wirthsleute Rochus und Anna;
- 5.) Paul Kerschbaumer, geboren 24. Jänner 1849 zu Oberlog Hs.-Nr. 9, Sohn der Eisenbahnarbeiterin Maria Kerschbaumer;
- 6.) Georg Rak, Sohn der Zigeuner Franz und Maria, geboren 1849 zu Kotredesch;
- 7.) Karl Augusta, geboren 1849 zu Grazdorf Hs.-Nr. 23, Sohn des Bahnaufsehers Anton und der Magdalena;
- 8.) Anton Janežič, geboren 1. Jänner 1849 zu Grazdorf Hs.-Nr. 12, Sohn der Eisenbahnarbeiterin Katharina;
- 9.) Peter Ferdinand Bernasconi, geboren 8. Juni 1849 zu Oberlog, Sohn des Schmiedes Peter und der Maria;
- 10.) Johann Krasovic, geboren 7. Juni 1849 zu Pösendorf Hs.-Nr. 17, Sohn der Magd Maria;
- 11.) Peter Celestin, geboren 18. Mai 1848 zu Unterlog Hs.-Nr. 11, Sohn des Georg Celestin;
- 12.) Anton Puša, geb. 10. Mai 1848 zu St. Georgen, Sohn der Bahnarbeiter Anton und Anna;

13.) Johann Zuvan, geboren 1850 zu Sava, Sohn der Maria Zuvan;

14.) Ferdinand Krocmann, geboren 1850 zu Fischern, Sohn der Anna Krocmann;

15.) Josef Brešjak, geboren 1850 zu Kreszniz, Sohn des Zigeuners Jakob Brešjak;

16.) Bonifazius Haideker, geboren 1850 zu Sava, Sohn des Anton Haideker;

17.) Georg Hočevar, geboren 1850 zu Sava, Sohn der Anna Hočevar;

18.) Franz Dragšič, geboren 1850 zu Raune, Sohn des Friedrich Dragšič;

19.) Matthäus Zeleznik, geboren 1851 zu Franzdorf, Sohn der Eisenbahnarbeiterin Anna;

20.) Johann Verboč, geboren 6. April 1851, Sohn der Bahnwächter Josef und Antonia;

21.) Franz Morela, geboren 1851 zu Kresznizpolane, Sohn der Urjula Morela;

22.) Johann Kopriva, geboren 7. Oktober 1851, zuletzt Bergknappe zu Sagor, Sohn der Grundbesitzer Johann und Maria;

23.) Franz Kovšek, geboren 1851 zu Großklastreiniz Hs.-Nr. 68, Sohn der Theresia Kovšek;

24.) Josef Sulgaj, geboren 21. Februar 1851 zu Töpliz, Sohn des Bergknappen Matthäus und der Josefa;

25.) Bartholomäus Piric, geboren 4. August 1851 zu Sela Hs.-Nr. 4, Sohn der Magd Urjula;

26.) Julius Nachtigall, geboren 29. März 1851 zu Laze, Sohn des Partieführers Johann und der Maria;

27.) Alois Grabljevic, geboren 22. Juni 1850 zu Jablaniz Hs.-Nr. 36, Sohn der Einwohner Anton und der Maria;

28.) Anton Jernejčič, geboren 1850 in Preška Hs.-Nr. 5, Sohn des Anton und der Agnes;

29.) Josef Stermole, geboren 26. März 1850 in Podgaber Hs.-Nr. 30, Sohn der Grundbesitzer Anton und Gertraud;

30.) Florian Slak, zuletzt Bergknappe in Leoben, geb. 30. April 1849 in Artitsche Hs.-Nr. 7, Sohn der Einwohnerin Helena;

31.) Franz Kotar, geb. 30. Juli 1852 zu St. Ulrich Hs.-Nr. 13, Sohn der Helena Kotar;

32.) Anton Klemenčič, zuletzt Tischler in Slavonien, geboren 17. Februar 1854 zu Oberverh Hs.-Nr. 12, Sohn der Kaischler Augustin und Maria;

33.) Johann Heinrich Herden, zuletzt Bergbeamter in Wellbozongh im Staate Pennsylvanien, geboren 11. Juli 1852 zu Töpliz Hs.-Nr. 22, Sohn des Augustin und der Margaretha;

34.) Jakob Kotar, geboren 22. Juni 1857 zu Töpliz Hs.-Nr. 1, Sohn des Werkzimmersmanns Martin und der Josefa;

35.) Franz Simončič, geboren 25. Februar 1857 zu Töpliz Hs.-Nr. 1, Sohn des Schmieders Franz und der Maria;

36.) Wilhelm Jhan (auch Acerboni), geboren 5. Mai 1856 in Urem Hs.-Nr. 7, zuletzt Steinmetzgehilfe in Ungarn, Sohn der Tagelöhner Johann und Johanna;

37.) Leopold Wallach, geboren 6. November 1858 in Sirjava, Wächterhaus Nr. 303, Sohn des Bahnwächters Michael und der Agnes, angeblich derzeit in Kroazien;

38.) Jakob Huber (auch Octan), geboren 7. Juli 1858 zu Preloše, Sohn der Zigeuner Blasius und Katharina;

39.) Franz Anžur, geboren 13. Jänner 1858 zu Laibach, zuletzt Kuhknecht in Kaltenbrunn bei Laibach, Sohn der Margaretha Anžur;

40.) Johann Zupančič, geboren 20. November 1857 zu Solise Hs.-Nr. 4, zuletzt in Graden-Lankoviz, Sohn der Grundbesitzer Michael und Maria;

41.) Ignaz Kastigar, geboren 12. August 1857 zu Triest, zuletzt in Laibach, Sohn der Margaretha.

Jedermann, der über den Verbleib eines oder des andern dieser Flüchtlinge Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, dies entweder direkt oder durch die nächste politische Behörde, das nächste Gendarmerieposten-Kommando oder Gemeindevorstand anher bekannt zu geben.

Insbefondere ergeht an die Stellungsbehörden das Ersuchen um Nachsicht, ob nicht etwa ein oder der andere der Obgenannten auswärts der Stellungspllicht genügt hat, an die Pfarrämter, ob nicht etwa ein oder der andere bereits verstorben ist, so wie überhaupt um Bekanntgabe jedweden Anhaltspunktes zur Erforschung derselben.

Littai am 8. August 1878.
Der k. k. Bezirkshauptmann.

(4076—2) Nr. 7215.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Bescheides und Edictes vom 20. Juli d. J., Z. 5310, am 14. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale zur zweiten executiven Feilbietung der auf Namen der Maria Herzel vergewährten, am Alten Markte in Laibach liegenden Hausrealität Cons.-Nr. 127 geschritten werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 17. September 1878.

(4139—1) Nr. 6786.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Pfefferer, als Verwalter der Josef Debeuzschen Concursmasse, die Versteigerung der zu derselben gehörigen Realitäten im Zuge des Concursverfahrens mit der Wirkung einer executiven Veräußerung, und zwar:

- der im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urbar-Nr. 77 1/2 zu Laibach, Gradischavorstadt, sub Consr.-Nr. 57 alt, 19 neu, gelegenen, gerichtlich auf 12,000 fl. bewertheten Hausrealität sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden;
- der in der krainischen Landtafel sub Einl.-Nr. 1 vorkommenden, in der Katastralgemeinde Krakau, Kat.-Parz.-Nr. 78/2 gelegenen Wiese „pod jezo“ mit Obst-, Bier- und Gemüsegarten, im gerichtlich erhobenen Werthe von 2000 fl.;
- des im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Wapen-Nr. 138, Rectf.-Nr. 85 vorkommenden Tirnauer Waldantheiles, im gerichtlich erhobenen Werthe von 742 fl. 20 kr.;
- des im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rectf.-Nr. 524 vorkommenden, am Laibacher Felde hinter St. Christof in der Steuergemeinde Kapuziner-vorstadt sub Parz.-Nr. 101 gelegenen Acker, im gerichtlich erhobenen Werthe von 810 fl.,

28. Oktober, die zweite auf den

25. November und die dritte auf den

23. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-

protokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. September 1878.

(3852—2) Nr. 6609.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Sigmund Wolf & Comp. in Weißkirchen die executive Versteigerung des dem Josef Leuz von Laibach gehörigen, auf 1750 fl. geschätzten 1/16 Antheils an dem im magistratischen Grundbuche sub Cons.-Nr. 18 und Rectf.-Nr. 348 vorkommenden Hauses auf der St. Petersvorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den

25. November und die dritte auf den

23. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Laibach, Sitticherhof, zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. August 1878.

(3905—2) Nr. 6768.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Marianna und Jernej Zeras und rüchlich ihre unbekannteten Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo abwesenden Marianna und Jernej Zeras und rüchlich ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Carl Tauscher in Laibach (durch Dr. Sajovic) die Klage de praes. 30. August l. J., Z. 6768, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für die Beklagten auf der Realität Urb.-Nr. 24 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach aus dem Uebergabvertrage vom 24. Dezember 1841 haftenden Entfertigungs-Forderungen à per 60 fl. C. M. angebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung hiergerichtlich auf den

16. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre

Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 7. September 1878.

(4050—3) Nr. 6000.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Michael Brumen von Grafenbrunn wegen schuldigen 64 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 378 b/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. September, 5. Oktober und 6. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juni 1878.

(3789—2) Nr. 6133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Rizsolli von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Math. Oberster von Slatenegg gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

9. November und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten August 1878.

(4049—2) Nr. 6925.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 700 fl. geschätzten Realität des Andreas Bevlč von Untersemon, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Untersemon, werden die Tagsetzungen auf den

5. Oktober, 5. November und 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juli 1878.

(4043—3) Nr. 6165.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Johann, resp. Anton Kastele von Grafenbrunn Nr. 91, wegen schuldigen 15 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. September, 5. Oktober und 6. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten Juni 1878.

(3936—3) Nr. 12,156.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton und der Maria Janežič (durch Dr. v. Würzbach) die exec. Versteigerung der dem Wenzel Dedel von Prestranek gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 4 a, tom. II, fol. 493 ad St. Peter, sub Urb.-Nr. 592, Extr.-Nr. 76 und Urb.-Nr. 592 1/2, Extr.-Nr. 77 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober, die zweite auf den

9. November und die dritte auf den

11. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Peter Janežič und Agnes Zemanl hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsfache der Eheleute Anton und Maria Janežič gegen Wenzel Dedel pcto. 247 fl. 90 kr. f. A. Herr Dr. Zarnit als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1878.

(3951-1) Nr. 5690.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:
Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Karl Doliner von Massenfuß gehörig gewesenen, nun auf Johann Ma-
reit von ebenda umgeschriebenen Hoffstatt sub Urb.-Nr. 501 ad Massenfuß, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerte per 240 fl., im Reassumierungswege auf den
15. Oktober l. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
Besatze angeordnet worden, daß die
Realität bei dieser Feilbietung auch un-
ter dem Schätzungswerte an den Meist-
bietenden hintangegeben wird.
K. l. Bezirksgericht Massenfuß am
31. August 1878.

(4019-1) Nr. 3952.
Bekanntmachung.
Zur Vornahme der exec. Feilbie-
tung der Realität des Franz Hafner in
Dörfern Hs.-Nr. 18, sub Urb.-Nr. 2336
ad Herrschaft Lad, wegen schuldigen 300
Gulden werden die Tagsetzungen auf den
5. Oktober,
5. November und
7. Dezember 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Auch wird den unbekannt wo be-
findlichen Tabulargläubigern Luzia Bo-
gotaj geb. Sorjan und Maria Hafner,
resp. deren unbekannt Erben und Rechts-
nachfolgern, ein Curator in der Person
des Herrn Mathias Kisser von Lad
angestellt.
K. l. Bezirksgericht Lad am 6ten
August 1878.

(3732-1) Nr. 7171.
Neuerliche Tagsetzung.
Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionssache des Barthelmä Zele von
Slavina gegen Franz Soré von Slavina
zur Vornahme der mit dem Bescheide
vom 13. November 1877, Z. 11,071,
auf den 7. Februar 1878 angeordnet
gewesenen und sohin sistierten dritten exe-
cutiven Feilbietung der Realität sub Urb.-
Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg
peto. 35 fl. c. s. c. die neuerliche Tag-
setzung auf den
16. Oktober 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am
8. August 1878.

(3919-1) Nr. 4453.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. l. Steuer-
amtes Sittich die exec. Versteigerung der
dem Damian Litovic von Podbuzje ge-
hörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten
Realität sub Rects.-Nr. 528 ad Herr-
schaft Zobelsberg wegen schuldigen 130 fl.
69 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den
17. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den
19. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungs-
wert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerich-
tlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Sittich am 9ten
August 1878.

(4055-1) Nr. 4435.
Executive Feilbietung.
Ueber Ansuchen der Frau Fanny Treo
von Kleinendorf wird die Vornahme der
exec. Feilbietung der auf 930 fl. ge-
schätzten Realität des Josef Starz von
Zafen Nr. 14, sub Urb.-Nr. 3 ad Herr-
schaft Prem, bewilliget, und werden die
Tagsetzungen auf den
12. September,
12. Oktober und
12. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsetzung
unter dem Schätzwerthe wird hinnan-
gegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
Mai 1878.

(4056-1) Nr. 4434.
Executive Feilbietung.
Ueber Ansuchen der Frau Emma
Butscher von St. Barthelmä wird die
Vornahme der executiven Feilbietung der
auf 1700 fl. geschätzten Realität des An-
dreas Samja von Feistritz Nr. 46, sub
Urb.-Nr. 580 ad Herrschaft Adelsberg,
bewilliget, und werden die Tagsetzungen
auf den
12. September,
12. Oktober und
12. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsetzung
unter dem Schätzwerthe wird hinnan-
gegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
Mai 1878.

(3896-1) Nr. 5126.
Executive Feilbietungen.
Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache
der Frau Maria Brtove von St. Weit
peto. 91 fl. 14 kr. sammt Anhang
die exec. Feilbietung der dem Josef Fur-
lan in St. Weit zustehenden Rechte zum
Besitze und Gemisse der noch auf Greg-
gor Fabčić von St. Weit umschriebenen
Realitäten ad Herrschaft Wippach sub
tom. VIII, pag. 78, Haus sammt Stall,
und Bezugsrechten in der Gemeindegewal-
dung und in den Planoten, und pag. 81
Weingarten sammt Weinacker „brajda“
(Zadnik), in dem laut Protokoll vom 1ten
August 1878, Z. 4904, erhobenen Werthe
pr. 350 fl. bewilliget und zu deren Vor-
nahme drei Feilbietungstermine auf den
15. Oktober,
15. November und
14. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeord-
net, daß dieselben bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über,
bei der dritten Feilbietung aber auch
unter dem Schätzwerthe an den Meist-
bietenden hintanverkauft werden.
K. l. Bezirksgericht Wippach am
4. September 1878.

(3917-1) Nr. 4763
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. l. Steuer-
amtes Sittich die exec. Versteigerung der
dem Veit Jallić von Mulau gehörigen,
gerichtlich auf 1368 fl. geschätzten, im
Grundbuche ad Herrschaft Sittich Neu-
geramt sub Urb.-Nr. 84 und Erbpacht
Urb.-Nr. 129 vorkommenden Realitäten
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
17. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den
19. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit
dem Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextracte können in der diesgerich-
tlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 22. Juni 1878.

(4041-2) Nr. 6365.
Executive Feilbietungen.
Ueber Ansuchen des Herrn Anton Do-
mladič von Feistritz wird die Vornahme der
exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschät-
ten Realität des Anton Jagodnik von
Dornegg, sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft
Zablaniz, bewilliget, und werden die Tag-
setzungen auf den
3. Oktober,
5. November und
4. Dezember 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsetzung
unter dem Schätzwerthe wird hinnan-
gegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten
Juli 1878.

(4133-1) Nr. 13,526.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. l. Finanz-
procuratur in Laibach die exec. Versteige-
rung der dem Franz Jint von Klein-
ratschna gehörigen, gerichtlich auf 4034 fl.
geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 56 ad
Steuergemeinde Ratschna bewilliget und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den
12. Oktober,
die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hinnan-
gegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerich-
tlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 22. Juni 1878.

(4132-1) Nr. 13,527.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. l. Finanz-
procuratur in Laibach die exec. Versteige-
rung der dem Josef, nunmehr Mathias
Zanković von Bresowitz gehörigen, gericht-
lich auf 4462 fl. geschätzten Realitäten
sub Urb.-Nr. 66, tom. I, fol. 305 und
Urb.-Nr. 1009, tom. VII, fol. 233 ad
Magistrat Laibach bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den
12. Oktober,
die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealitäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hinnan-
gegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextracte können in der diesgerich-
tlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 22. Juni 1878.

(4044-2) Nr. 7042.
Executive Feilbietungen.
Ueber Ansuchen des Herrn Johann
Balencič von Dornegg wird die Vornahme
der exec. Feilbietung der auf 1280 fl. ge-
schätzten Realität des Johann Cetin von
Tominje, sub Urb.-Nr. 10 ad Gut Neu-
koffel, bewilliget, und werden die Tag-
setzungen auf den
5. Oktober,
5. November und
6. Dezember 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsetzung
unter dem Schätzwerthe wird hinnan-
gegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten
Juli 1878.

(4042-2) Nr. 6793.
Executive Feilbietungen.
Ueber Ansuchen des Anton Graher von
Bitinje Nr. 33 wird die Vornahme der
exec. Feilbietung der auf 1550 fl. ge-
schätzten Realität des Franz Gerl Nr. 38
von Smerje, sub Urb.-Nr. 33 ad Gut
Gutteneegg, bewilliget, und werden die Tag-
setzungen auf den
3. Oktober,
5. November und
4. Dezember 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsetzung
unter dem Schätzwerthe wird hinnan-
gegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 13ten
Juli 1878.

(4048-2) Nr. 7144.
Executive Feilbietungen.
Zur Vornahme der exec. Feilbietung
der auf 1450 fl. geschätzten Realität des
Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 42,
sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adels-
berg, werden die Tagsetzungen auf den
5. Oktober,
5. November und
6. Dezember 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsetzung
unter dem Schätzungswerte wird hinnan-
gegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 25sten
Juli 1878.

(3874-3) Nr. 4546, 4548 u. 4549.
Erinnerung
an Johann Svetlin, Miterben nach
Gertraud Translančić von Weizelburg
(unbekanntem Aufenthalte).
Von dem k. l. Bezirksgerichte Sittich
wird dem Johann Svetlin, Miterben nach
Gertraud Translančić von Weizelburg (un-
bekanntem Aufenthalte), hiemit erinnert:
Es haben wider denselben bei diesem
Gerichte Ferdinand, Katharina und Josef
Zupančić sub praes. 14. August 1878
die Klagen auf Zahlung der Beträge
pr. 16 fl. 91 kr., 83 fl. 45 kr. und 112 fl.
eingebracht, worüber zur Bagatell-, be-
ziehungsweise summarischen Verhandlung
die Tagsetzung auf den
7. Oktober 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend
ist, so hat man zu dessen Vertretung und
auf seine Gefahr und Kosten den Herrn
Josef Karlinger von Sittich als Curator
ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende
verständiget, damit er allenfalls zur rech-
ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und der Ge-
klagte, welchem es übrigens frei steht,
seine Rechtsbehelfe auch dem benannten
Curator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-
gen selbst bezumessen haben wird.
K. l. Bezirksgericht Sittich am 17ten
August 1878.

Dritte Sendung für den Herbst und Winter.

Die großartigste Auswahl

von

Regenmänteln, Paletots, Jacken und Jaquets

zu den billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

A. J. Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

Verkauf en gros & en detail.

(4179)

Berger's medic.
THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc. seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints, insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppenflechten, Erbsgründ, Schmierfluss, Kopf- und Bartschuppen, gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kapfermasse, Frostbeulen, Schweißfüsse und gegen alle äusserlichen Kopfkrantheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jedermann zu empfehlen als ein die Haut purifizirendes Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 Kr.
Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen
verlange man in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseife, die hier abgedruckte Schutzmarke

Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland:
Apotheker **G. HELL in TROPPAU.**
Hauptdepot für Laibach bei Apotheker J. Swoboda, ferner bei Piccoli, und in den Apotheken zu Idria, Rudolfswerth, Radmannsdorf u. Stein.
(4116) 15-1

Gänzlicher Ausverkauf.

Alle größeren Eisenwaren, besonders Sparherde, Heiztische, gußeiserne und Blechöfen, Herdrahmen, Rauchröhren-Knie, Wasserwandeln, Sparherdplatten, Roste und sonstige Bestandtheile, dann Grabkreuze, Pumpbrunnen, Flach- und Runderisen, Wagenschleifen, Mühlflägen etc., werden wegen Räumung der Magazine bis 30. September unter dem Fabrikspreise verkauft.

(4091) 3-3

Die André Schreyer'sche Masseverwaltung.

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

(1300) 19

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler

in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direct in der Brauerei oder in deren Depots mit Eistellern: in Triest bei Herrn G. G. Toriser, Monte verde Corso Nr. 43-45; Ugram bei Herrn Math. Rankl, Seibenspinnergasse Nr. 512; Gili bei Herrn Ant. Prixner, Hotel „Elefant“, Ringstraße Nr. 32; Tarvis bei Herrn Leonhardt Hyrenbach; Krainburg bei Herrn Franz Dolenz, Handelsmann, und bei Herrn Peter Lassnik, Handelsmann in Laibach, erbeten.
(2533) 16

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.



MAGENSALZ

(Verdauungs-Pulver)

von

Julius Schaumann,

Besitzer der landschaftl. Apotheke in Stokeran.

Nach dem Ausspruche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberschuß an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidalalleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Fahltes Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimnungen.

Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus der Stokeraner Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit etc. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis kam vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Depot in Laibach bei Herrn Erasmus Birschitz, Apotheker. Preis per Schachtel 75 Kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3843) 10-3

Ign. Thomann's Witwe,

Laibach, Rnthal Nr. 12 neu, (3880) 6 3

empfiehlt ihr

Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und alle in das

Steinmetzfach

einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Jos. Küfferle & Co.,

TOURISTEN-CHOCOLADE.

Wien, Stad-im-Eisenplatz Nr. 2
Weihburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genusmittel, das ihn stützt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Echte unverfälschte Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht eßbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 Kr. per Packet, und benennen sie Touristen-Chocolate. Jedes Packet enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 13

Jos. Küfferle & Co.

Depot in Laibach bei: Pohl & Supan.

Installations complètes pour Châteaux, Palais, Hôtels et Administrations

(4018) 13-2

Mr. A. Portois,

tapissier décorateur de plusieurs Cours

a l'honneur de prévenir le Public: qu'il a réuni dans les Ateliers et Magasins de la Société Commerciale,

7 Kolowratring à Vienne

un choix considérable d'étoffes d'ameublement, de tapis, et de meubles; dont il a le monopole exclusif.

Il fournira aux personnes qui en feront la demande, des plans pour les travaux à exécuter, des devis et des échantillons.

Maisons à Vienne, 7 Kolowratring, et à Paris 41 Bt. Haussmann.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Realschule, dem Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privatinstiuten eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(4031-2)

Nr. 5556.

(4054-2)

Nr. 6366.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Beniger von Dornegg wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 500 fl. geschätzten Realität der Helena Abramic von Dornegg sub Urb.-Nr. 24 ad Pfarrgilt Dornegg bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

- 2. Oktober,
- 2. November und
- 3. Dezember 1878

mit dem Bedennten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. Juni 1878.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Feistritz wird die Bornahme der exec. Feilbietung der auf 1165 fl. geschätzten Realitäten des Anton Jaksčič von Jablaniz Nr. 19, sub Urb.-Nr. 3 1/2, 161 1/2 und 171 1/2 ad Herrschaft Jablaniz bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

- 4. September,
- 5. Oktober und
- 6. November 1878

mit dem Bedennten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. Juli 1878.

Der geehrten Damenwelt

erlaube ich mir zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass ich für die beginnende Herbst- und Winterzeit wieder mit einer reichen Auswahl von feinsten französischen und Wiener Modellhüten und feinen Filzhüten versehen bin, und halte mich zu einem recht zahlreichen Besuche bestens empfohlen.

Achtungsvoll
G. J. Stöckls Witwe,
Theatergasse Nr. 6 neu.

Für den Absatz

(4180) 2-1
eines sehr gangbaren Artikels, ohne jede Auslage, werden Herren aller Stände gesucht. — Schriftliche Anfragen sub **B. K. 500** befördern Haagenstein & Vogler in Wien.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Brunnengasse 2.
Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler- Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Karten, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Finte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (3149) 31

Anatherin = Mundwasser und Zahnpulver

von **G. Piccoli,**
Apotheker, Laibach (Wienerstraße), allgemein bekannt als die besten Mundreinigungsmittel. 1 Flasche Mundwasser 60 kr., 1 Schachtel Zahnpulver 40 kr. (3709) 6-3

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, beste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt
G. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 101

Lehrling.

In meiner Spezerei- und Farbwaren-Handlung wird ein Lehrling von 13 bis 14 Jahren aus gutem Hause, welcher deutsch und französisch spricht und wenigstens die vierte Klasse absolviert hat, stationsfrei sogleich aufgenommen. — Näheres bei mir selbst.
Johann Landerl,
Billach. (4092) 3-3

Das Gasthaus „zur Schnalle“

sammt Garten
(Schellenburggasse, nächst dem Kasino-vereinshause in Laibach)
wurde am 17. v. M. wieder eröffnet. Der Besuch dieser beliebten alten Gasthauslokalität wird dem P. Z. einheimischen und fremden Publikum bestens empfohlen. (3803) 4-4
Für gute Küche ist gesorgt, und **Koslers Brauerei** stellt ihr bestes Bier bei.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, haben an veralteter Syphilis leiden, erfahren in diesem einzig in seiner Art erscheinenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. (Preis 2 fl.)
Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.
(3831) 12

Wir empfehlen

als Bestes und Preiswürdigstes
Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Vertrauen kann ein Kranker nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Das durch diese Methode äusserst glänzige, ja staunenerregende Heilerfolge erzielt wurden, beweisen die in dem reich illust. Buche:
Dr. Airy's Naturheilmethode
abgedruckten zahlreichen Original-Artikel, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode um so mehr vertrauensvoll zuwenden, als die Leitung der Kur auf Wunsch durch dafür angestellte praktische Aerzte gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorstehenden, 544 Seiten starken Werke: **Dr. Airy's Naturheilmethode, 100. Aufl., Zuber-Ausgabe, Preis 65 fr. 5 W., Leipzig, Richter's Verlag-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einzahlung von 13 Briefmarken à 5 fr. direct franco versendet.**

Ein großes Magazin nebst Keller

in Saule, eine Wegstunde von Laibach, sind sogleich zu vergeben.
Näheres hierüber in der Spitalgasse Nr. 9, II. Stod. (3960) 3-3

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.
Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,**
Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die steinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4084) 10-3

Natürliche Mineralwässer

frischer Fällung angelangt und sind billigst zu haben bei
Peter Lassnik.
(2116) 21

Die neuen Couponbögen

zu den **Kronprinz-Rudolfbahn-Actien**
werden durch die Wechselstube des Gefertigten billigst besorgt, und die am 1. Oktober l. J. fällig werdenden diversen Coupons von heute ab ohne Abzug ausgewechselt.
Laibach, den 27. September 1878.
J. C. Mayer.
(4181) 2-1

Um mein großes Lager von deutschen und (3779) 3-3 französischen
Niedern
(mit und ohne Rath)
schneller abzusehen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
A. Eberhart,
Kongressplatz Nr. 6.

Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit höflichst an, daß er die Pariser Weltausstellung besucht hat und in der Lage ist,
Herren-Anzüge
nach den neuesten Moden elegant und zu sehr mäßigen Preisen anzufertigen. Seinen sehr geehrten P. Z. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet derselbe unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung auch in Zukunft um gütige zahlreiche Aufträge.
Franz Zeleznikar
(4090) 3-3 in Laibach.

Durch geheime
Jugendünden
im Zeugungs- und Nervensystem Zerrüttete und Geschwächte finden sichere, gründliche und discrete Hilfe durch das Buch:
Dr. Betau's Selbstbehaltung.
Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Binnen 4 Jahren verdanken dem Buche 15,000 Kranke ihre wiedererlangte Gesundheit. Zu beziehen durch **G. Pönide's Schulbuchhandlung** in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3655) 10-3
H. 88.684

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Erliebt dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (3396) 14

Triester Commercialbank

Triest.
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 38
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Schon am **15. Oktober** Ziehung der **Stadt-Stanislawer 1-fl.-Lose!**
Ist nur diesmal möglich!
weil auch der bezahlte Betrag, ob nun das Los gezogen wird oder nicht, ohne irgend welche Aufzahlung reglementsmässig zur **Rück-erstattung** kommen muss. Es bildet sonach **der Kauf eine Kapitalsanlage,** und dieser bei derlei Lotterien noch niemals gebotene Vortheil, schon abgesehen von der so außerordentlich reichen Dotierung, bewirkt die so lebhaft nach diesen Losen, weshalb der baldige Ankauf empfohlen wird.
Ein Original-Los kostet blos Einen Gulden. Auf 10 Stück 1 Stück gratis.
Das Reinertragnis ist zum Baue eines Krankenhauses bestimmt.
Geneigte auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. Die Einzahlung des Betrages nebst 20 kr. für Francozusendung der Ziehungsliste ist am einfachsten mit Postanweisung.
In Laibach bei **Herrn Joh. Ev. Wutscher.**
(4080) 4-2

Kasten - Schilder für Kaufleute

stets vorräthig bei
Kleinmayr & Bamberg
Kongressplatz.

4 goldene Medaillen. Liebig 4 Ehren-Diplome.

Company's Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).
Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.
J. Liebig
Zu haben bei: **Mieh. Kastner, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, H. L. Wenzel, J. Weidlich, Josef Terdina und Peter Lassnik in Laibach.** (326) 18-14

CORNELIA

Wiener illustr. Moden-Damenzeitung.

6. Jahrgang. Jährlich erscheinen: 6. Jahrgang
 24 Arbeitsnummern, Grossfolio-Format, enthaltend mindestens 1500 Original-
 Illustrationen, 200 Stickerovorlagen etc.
 24 Unterhaltungs-Beilblätter, enthaltend Novellen, Modeberichte etc., Korre-
 spondenz im Briefkasten.
 24 Bogen mit wenigstens 300 Schnittmustern in natürlicher Grösse.
 Am 1. und 16. eines jeden Monats eine Nummer. Abonnementspreis

bei freier Postversendung für Oesterreich-Ungarn vierteljährig fl. 1.20, halbjährig fl. 2.40, ganzjährig fl. 4.80.
 Vom 1. Oktober d. J. ab erscheint eine Prachtausgabe der „Cornelia“, enthaltend ausser den oben angeführten Bestandtheilen des Journals in jeder Nummer ein **prachtvoll coloriertes Pariser Original-Modenaquarell**, welches in kürzester Zeit die **neueste Pariser Mode** zur Darstellung bringt. Abonnementspreis bei Franco-Postversendung für Oesterreich-Ungarn vierteljährig fl. 2.40, halbjährig fl. 4.80, ganzjährig fl. 9.60 kr. Eine Probenummer colorierte Prachtausgabe gegen Franco-Einsendung von 40 kr. Abonnements auf die „Cornelia“ werden jederzeit angenommen vom **Cornelia-Verlage: Wien, VIII., Lederergasse 37** (eigenes Haus).
 (4017) 3-3 **Abonnementsbeträge per Postanweisung erbeten.**

Eine Dame,

geprüfte Lehrerin der **englischen und französischen Sprache**, wünscht in den genannten Gegenständen noch einige Stunden zu befehlen.
 Auskunft in Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4176) 3-1

Gegen Ratenzahlung

Bilder und Spiegel

(4175) 3-1 bei **F. Münz,**
 Rathausplatz 21.

Die halbe Loge Nr. 31

im ersten Range des hiesigen Theaters ist zu vermieten. (4114) 3-2
 Auskunft wird hierüber aus Gefälligkeit in der Handlung des Herrn **Karinger** ertheilt.

Hofmeister gesucht

aufs Land für zwei Knaben der dritten Gymnasialklasse zur Vorbereitung in die sechste.
 Anträge mit Gehaltsforderung (bei freier Station) an R. poste restante **Pösendorf.** (4123) 2-2

Für Oekonomen.

Auf der **Herrschaft Kaltenbrunn** bei Laibach wird mittelst der renommierten Getreide-Reinigungsmaschine **Lhuillers Trieur** Getreide von Widen, Kaden z. z. gegen eine kleine Bezahlung gereinigt und so daraus das schönste Saatgetreide gewonnen. (3859) 3-3

An die hochverehrten

Damen

Laibachs und der Provinz.

Ergebenst Gefertigte gebe den hochverehrten Damen bekannt, daß ich diesertage prachtvoll

Wiener Modehüte

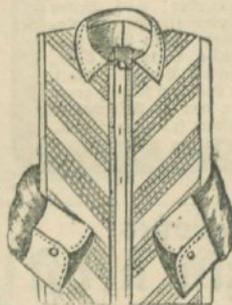
in den modernsten und elegantesten Formen erhalten habe; auch werden bei mir **Hüte** zum **Modernisieren** angenommen und nach der **neuesten Mode** sorgfältig, schnell und zu den allerbilligsten Preisen verfertigt.
 Ferner bin ich so frei, zu bemerken, daß ich prachtvoll (4124) 3-2

ausländische Federn und Blumen

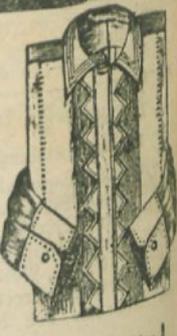
in den geschmackvollsten und modernsten Genres stets am Lager habe; somit ich mir zu schmeicheln glaube, alles aufgeboten zu haben, um die hochverehrten Damen auf das solideste und reellste bedienen zu können.
 Empfehle mich daher zu einem recht zahlreichen Zuspruche.

Anna Tomazič,

Modistin, Wienerstrasse Nr. 7, ebenerdig rechts.



Nur kurze Zeit!
Gänzlicher Ausverkauf!



Auf eigenes Ansuchen des Herrn **A. J. Fischer** in Laibach, welcher durch eine Reihe von Jahren das Kommissionslager unserer Fabrikate in **Herrenwäsche** führte, haben wir uns entschlossen, dasselbe aufzulösen, und theilen hierdurch mit, daß wir den Herrn **A. J. Fischer** ermächtigt, die noch bestehenden Vorräthe **nur kurze Zeit mit 15% Preisermäßigung** auszuverkaufen.
 Indem wir jederman auf diese günstige Gelegenheit, sich um geringe Preise in den Besitz von bestpassender, dauerhafter Leibwäsche setzen zu können, aufmerksam machen, danken wir für das uns bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und empfehlen uns auch ferner
 hochachtungsvoll
Rosenbaum & Perelis,
 f. l. priv. Wäschwaren-Fabrik in Klattau.
 Klattau am 25. September 1878.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



wenn auf jeder Schachtel Etikette der Adler meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist
 Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.
Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.
 Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, zündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.
 Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



DORSCH-FISCH

Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden den Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
 von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.
 Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.
(78) 52-39
A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.
Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Altona: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) C. Krieger, Apoth. Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + x) J. A. Kupferschmid; (x) A. Seppenschütz, Apoth. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner, Apoth. (x) Fritz Gorton. Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenschütz, Apoth. (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apoth. Klagenfurt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth. (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Apoth. Klagenfurt: (x) nissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfsweiler: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Probst, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker. (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker.



Auf dem Kaiser-Josef-Platz in Laibach

R. Bernhardt's Affentheater.

Sonntag den 29. September (4159) 2
zwei große Vorstellungen.
 Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um halb 8 Uhr abends.
Preise der Plätze: Numerierter Platz 50 kr., zweiter Platz 30 kr., Stehplatz 15 kr. Militär vom Feldwebel abwärts zahlt am Stehplatz 10 kr.; Kinder unter 10 Jahren (in Begleitung erwachsener Personen) zahlen am numerierten Platz 25 kr., am zweiten Platz 15 kr.

Rundmachung.

Die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft wird
am 9. Oktober d. J.,
 früh 9 Uhr, zu Laibach im Hofe des Gasthauses „zum bairischen Hof“ an der Wiener Linie
circa 10 Stück sprungfähige Zuchtstiere der Original-Mürzthaler-Rasse
 im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.
 Diese Zuchtstiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft dafür bezahlt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, daß er den Erstehungspreis gleich bar bezahlt und das erstandene Thier wenigstens durch zwei volle Jahre im Lande für die Zucht erhalten werde, weshalb auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.
 Jeder Ersteher hat sich für die Dauer der zweijährigen Zuchtverwendung und hiefür, daß er das erstandene Thier ohne vorläufige Anzeige und erlangte Bewilligung des Subventionscomités, bei sonstiger Ergänzung des Meistbotes bis zum vollen Ankaufspreise, den die Gesellschaft für das betreffende Stück ausgelegt hat, während der bedungenen zwei Verwendungsjahre weiter nicht begeben darf, mittelst eines schriftlichen Reverses zu verbinden.
 Sollte ein solches Subventionsvieh dem Eigenthümer wie immer umstehen, so ist er verpflichtet, diesen Unfall dem unterzeichneten Ausschusse sogleich anzuzeigen, damit die Landwirtschaftsgesellschaft fortwährend in Kenntniss ist, wie viel Subventionsvieh im Lande ist und wo sich dasselbe befindet.
 Laibach am 24. September 1878.
Der Centralauschuß der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain. (4152) 2-1